

Donnerstag, 08. Juli | 20 Uhr

Best Of Poetry Slam

Poetry Slam, so nennt sich das literarische Klein-kunst-Format, bei dem Autor*innen mit ihren selbstgeschriebenen Texten gegeneinander antreten. Die Regeln sind dabei simpel: Sechs Minuten Zeit und keine Requisiten. Von lustigen Alltagserzählungen über gefühlvolle Gedichte bis hin zu furioser Rap-Lyrik ist alles dabei, was das in Literatur verliebte Herz höher schlagen lässt. Wer am Ende den Sieg davontragen kann, entscheidet traditionell das Publikum. Erstmals präsentieren die Moderatoren des Aachener *satznachvorn*-Slams Oscar Malinowski und Lukas Knoben den modernen Dichterwettbewerb bei der *Leselust auf dem Lousberg*. Um den Sieg buhlen die Bühnenpoet*innen:



Paul Bank



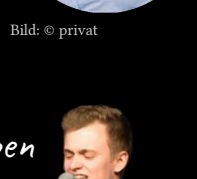
Inga Hilbig



Marie Gdaniec



Florian Schreiber



Lukas Knoben



Oscar Malinowski



Bild: © Pascal Moors

Kinder-Programm

Jeweils um 16 Uhr



Freitag, 09. Juli

Jörg Hilbert
Ritter Rost und das magische Buch

Bild: © Dominika Maria Bonk

Ritter Rost, Burgfräulein Bö und Feuerdrache Koks auf den Spuren von Goethes Zauberlehrling! Ein neues magisches Abenteuer mit viel Fantasie, Humor und jeder Menge neuer Lieder zum Mitsingen.



Samstag, 10. Juli

Birgit Fritz & Renate Fuchs

Feen- und Anderswelt in Wort und Klang – mal erzählt und mal gelesen

Bild: © Monika Baumann
Bild: © Engel Photos, www.engelfotografie.eu

Die Erzählerin Birgit Fritz und die Autorin Renate Fuchs begeben sich gemeinsam ins Reich der Feen und Fabelwesen.

Renate Fuchs liest ihre Geschichte von den drei Feenschwestern Lilia, Filia und Cia, die helfen, den Streit zweier Ameisenvölker zu schlichten. Birgit Fritz lädt zu einem Mitmachprogramm mit Erzählen, Singen und Bewegung am Platz ein. In Kooperation mit dem *Haus der Märchen und Geschichten e. V.*



Freitag, 16. Juli

Lotte von der Inde
Meerchen und Bächlein

Bild: © privat

Geschichten von denen, die im Wasser, im tiefen Meer, am Strand, an Flüssen und Ufern leben. Von wilden Wasserkindern, alten Meergeistern, mutigen Fischern, lachenden Möwen und vom Jammerfrosch – gekonnt vorgetragen von der Erzählerin Lotte von der Inde.



Samstag, 17. Juli

Michael Hain
Theo trifft den Ton

Bild: © privat

Ein fulminantes neues Lese-Theaterstück von Schauspieler Michael Hain über den kleinen Theo, der keine Lust hat, Klavier zu üben. Weil er viel lieber Fußball spielen will, haut er wütend auf die Tasten – doch was ist das?

Heraus fliegt ein Ton, der sich selbstständig macht. Jetzt muss Theo ihn schnell wieder einfangen, bevor der Ton Unheil anrichtet...

Alle Kinderlesungen sind kostenfrei!



Bitte informieren Sie sich vorab über unser Hygienekonzept: www.euregio-lit.eu/projekte/leselust-auf-dem-lousberg



Bei allen Veranstaltungen gelten die aktuellen Bestimmungen der CoronaSchutzVO NRW: www.land.nrw/corona

Leselust auf dem Lousberg

Termine 2021

08 Juli

20 Uhr **Best Of Poetry Slam**
mit Paul Bank, Inga Hilbig,
Marie Gdaniec und Florian Schreiber

09 Juli

16 Uhr **Jörg Hilbert**
Ritter Rost und das magische Buch (ab 4 J.)
18 Uhr **Autor*innen des Literaturbüros**
Musik: Vicente Bögeholz (klass. Gitarre)
20 Uhr **Dmitrij Kapitelman**
Eine Formalie in Kiew

10 Juli

16 Uhr **Birgit Fritz & Renate Fuchs**
Feen- und Anderswelt (ab 4 J.)
18 Uhr **Dietmar Sous** *Bodensee*
20 Uhr **Ursula März** *Tante Martl*

16 Juli

16 Uhr **Lotte von der Inde**
Meerchen und Bächlein (ab 4 J.)
18 Uhr **Safiye Can & Klára Hürková**
Lyrische Begegnungen
20 Uhr **Laura Lichtblau** *Schwarzpulver*

17 Juli

16 Uhr **Michael Hain**
Theo trifft den Ton (ab 4 J.)
18 Uhr **TRIMARAN** mit José Oliver & Maud Vanhauwaert, Jürgen Nendza
20 Uhr **Sylvie Schenk** *Roman d'amour*
Musik: Heribert Leuchter

Aachens Open-Air Literaturfest – bei den historischen Säulen des Lousbergs (Belvedereallee 1).

Karten im Vorverkauf. Siehe auch linke Innenseite.

Weitere Informationen und Kontakt:

02 171-7058 592 oder info@euregio-lit.eu



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Gesellschaft für Literatur in Nordrhein-Westfalen



www.literaturbuero-emr.de
www.fb.com/leselust.lousberg

Open-Air Literaturfest

Aachen,
8. bis 17.
Juli 2021



Leselust auf dem Lousberg

Leselust auf dem Lousberg

Die Leselust auf dem Lousberg – unter freiem Himmel, im Schatten und Schutz des mächtigen Ahornbaumes. Auf dem alten Säulengelände lesen Autorinnen und Autoren aus ihren neuesten, z.T. noch unveröffentlichten Werken. Prosa ist ebenso vertreten wie Lyrik und Erzählkunst. Auf dem Lousberg versammelt sich Literaturprominenz aus der Region und weit darüber hinaus. Und natürlich melden sich auch literarische Stimmen aus unserer euregionalen Nachbarschaft zu Wort.

Zur Kinder-Leselust ist die ganze Familie eingeladen – gerne auch ausgerüstet mit Decke und Picknickkorb –, um es sich in lauschiger Atmosphäre gemütlich zu machen und sich in nahe oder ferne literarische Welten entführen zu lassen.

Wir freuen uns sehr, dass wir trotz der weiterhin komplizierten Umstände unser Open-Air Literaturfest auch in diesem Jahr wieder durchführen können. Die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen, ist uns dabei sehr wichtig. Bitte beachten Sie daher die jeweils aktuell geltenden Corona-Schutzvorschriften.

Vielen Dank für Ihr Verständnis – wir freuen uns auf Sie!

Tickets im Vorverkauf!



Die Leselust auf dem Lousberg ist eine Veranstaltungsreihe des Literaturbüros in der Euregio Maas-Rhein e. V.

www.literaturbuero-emr.de



Autor*innenlesungen

Jeweils um 18 und 20 Uhr

Freitag, 09. Juli | 18.00 Uhr

Autor*innen des Literaturbüros EMR

Musik: Vicente Bögeholz (klassische Gitarre)

Moderation: Hartwig Mauritz

Der Vorstand des Literaturbüros hat aus dem Kreis der Literaten, die regelmäßig in der Barockfabrik zusammenkommen – „Autor*innentreff“ und „Lyriktreff“ – wieder einige Autorinnen und Autoren nominiert, die dem Leselust-Publikum eine Auswahl ihrer Texte präsentieren werden. Die unterschiedlichen Gattungen und Stile versprechen eine interessante, spannende und abwechslungsreiche Veranstaltung. Musikalisch werden die Lesungen von Vicente Bögeholz an der klassischen Gitarre begleitet.



Freitag, 09. Juli | 20.00 Uhr

Dmitrij Kapitelman
Eine Formalie in Kiew

Bild: © Christian Werner

Dmitrij Kapitelman kann besser sächseln als die Beamtin, bei der er den deutschen Pass beantragt. Nach 25 Jahren als Landsmann, dem Großteil seines Lebens. Aber der Bürokratie ist keine Formalie zu klein, wenn es um Einwanderer geht.

Eine Formalie in Kiew ist die Geschichte einer Familie, die einst voller Hoffnung in die Fremde zog, um ein neues Leben zu beginnen, und am Ende ohne jede Heimat dasteht. Erzählt mit dem bittersüßen Humor eines Sohnes, der stoisch versucht, Deutscher zu werden. In Kooperation mit dem Literarischen Sommer.



Samstag, 10. Juli | 18.00 Uhr

Dietmar Sous
Bodensee

Bild: © Nina Sous

Anfang der 60er Jahre in einer rheinischen Stadt: Eine Kleinfamilie lebt im permanenten Nahkampf. Der Vater, angeblich durch den Krieg an einer großen Boxerkarriere gehindert, wohnt als schlecht bezahlter Fabrikarbeiter mit Leni, einer attraktiven, eher selbstbewussten Frau zusammen, die sich nach einem besseren Leben sehnt, selber arbeiten möchte und damit ihren Mann zur Raserei bringt. Dietmar Sous entfaltet in seinem neuen Roman ein großes Panorama der Nachkriegs- und Wirtschaftswunderzeit mit all ihrer Verklemmtheit und Grausamkeit, gespickt mit kauzigen Charakteren, Querköpfen und skurrilen, oft unfreiwillig komischen Situationen – und das in lakonischer, pointenreicher und literarisch gekonnter Sprache.



Samstag, 10. Juli | 20.00 Uhr

Ursula März
Tante Martl

Bild: © Jennifer Endom

Tante Martl ist scheinbar unscheinbar, in Wahrheit aber ganz besonders. Geboren als dritte Tochter eines Vaters, der nur Söhne wollte, ist Martl die ungeliebte Jüngste, die keinen Mann findet, dafür aber einen Beruf als Volksschullehrerin. Nie verlässt sie die westpfälzische Kleinstadt, in der sie geboren wurde, ja nicht einmal ihr Elternhaus. Ein Roman über ein faszinierendes Frauenleben in Nachkriegszeit und Wirtschaftswunder. Mit Empathie und Humor widmet sich die Autorin einer bemerkenswerten Figur ihrer Familiengeschichte. In Kooperation mit dem Literarischen Sommer.



Freitag, 16. Juli | 18.00 Uhr

Safiye Can & Klára Hürková

Lyrische Begegnungen

Bild: © Jaques Fleury-Sintès
Bild: © Michael Eimler

Zwei bekannte Lyrikerinnen lesen Texte aus ihren Gedichtbänden sowie unveröffentlichten Manuskripten und treten mit ihren Werken in einen literarischen Dialog: Die mehrfach preisgekrönte Dichterin der konkreten und visuellen Poesie Safiye Can liest u.a. Liebesgedichte aus ihrem Bestseller *Rose und Nachtigall*, der 2020 in zweiter Ausgabe erschienen ist. Die deutsch-tschechische Lyrikerin und Übersetzerin Klára Hürková ist langjähriges Mitglied im Literaturbüro EMR und Mitglied im tschechischen P.E.N.-Zentrum. Zuletzt erschien ihr Gedichtband *Licht in der Manteltasche* (chiliverlag, 2020).



Freitag, 16. Juli | 20.00 Uhr

Laura Lichtblau
Schwarzpulver

Bild: © Katharina Woll

Es ist kalt geworden in Berlin, es ist die Zeit der Rauhnächte. Lautstarke Propaganda dominiert längst nicht mehr nur die Straßen der Hauptstadt, sondern die Politik des ganzen Landes. Und mit tendrin taumeln drei Verlorengegangene, die plötzlich beginnen, sich Fragen zu stellen: Burschi, Charlie und Charlotte hadern mit Liebe, Lebensentwürfen und Loyalität in einem Staat der Anderssein verteuft und Unterdrückung befeuert. Die Autorin Laura Lichtblau entwirft in ihrem Debütroman eine urbane Dystopie, gespickt mit Ambivalenzen: skurril und doch erstaunlich realistisch, düster und leicht zugleich, dramatisch und doch nicht ohne Witz. In Kooperation mit dem Literarischen Sommer.

Samstag, 17. Juli | 18.00 Uhr

TRIMARAN mit José Oliver & Maud Vanhauwaert, Jürgen Nendza
Moderation: Stefan Wiczorek, Christoph Wenzel

Das bilinguale Lyrik-Projekt TRIMARAN unterstützt den Austausch der Lyrikszene in Deutschland, den Niederlanden und Flandern. Zwei Dichterpaaire arbeiten ein ganzes Jahr lang gemeinsam an wechselseitigen Übersetzungen ihrer Gedichte. Die Ergebnisse ihrer Arbeit finden Eingang in ein zweisprachiges Lyrikmagazin. Die beiden Redakteure von TRIMARAN – Stefan Wiczorek und Christoph Wenzel – stellen Ihnen eines der Dichterpaaire vor, das gerade an der demnächst erscheinenden dritten Ausgabe arbeitet – José Oliver & Maud Vanhauwaert –, außerdem den Aachener Lyriker Jürgen Nendza, der an der letzten Ausgabe beteiligt war. In Kooperation mit dem Literarischen Sommer.

Samstag, 17. Juli | 20.00 Uhr

Sylvie Schenk & Heribert Leuchter *Roman d'amour*

↑ Bild: © Peter-Andreas Hassepen ↓ Bild: © privat



Charlotte Moire hat einen Roman über eine Affäre geschrieben, die sie vor Jahrzehnten mit einem verheirateten Mann hatte. Aus der Erinnerung an Verlangen und Leidenschaft ist Fiktion geworden. Nun aber sitzt ihr, der über Siebzigjährigen, eine beharrlich insistierende Interviewerin gegenüber, vor der sie immer wieder abstreiten muss, diese Geschichte selbst erlebt zu haben. Immer schwerer fällt es Charlotte in ihren Auskünften, zwischen Werk und eigenem Leben zu unterscheiden. Unmerklich fließen die Geschichten zweier Frauen ineinander, die nichts miteinander zu tun haben sollen und doch viel gemein haben. *Roman d'amour* ist ein dichtes und kluges Buch über die Liebe und das Erzählen von Liebe. – Ein Textkonzert. In Kooperation mit dem Literarischen Sommer.